

Veranstaltungen zur Ausstellung

Dienstag, 10. September 1996, 19.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung

Umrahmung mit Elefantenmusik dargeboten von Heinz Hrouza, Begrüßung durch die Sammlerin, Eröffnung durch Dr. Michael Auracher, kleine Elefantenhappen gestaltet von Eurest Catering

Dienstag, 1. Oktober 1996, 19.00 Uhr
„Es war einmal ein Elefant“

Literarisches dargeboten von Liliana Nelska (Einige ihrer Elefanten befinden sich ebenfalls in der Ausstellung)

Dienstag, 15. Oktober 1996, 18.00 Uhr

Elefanten in ihrem neuen Haus
Direktor Dr. Helmut Pechlaner führt im neuen Elefantenhaus im Schönbrunner Tierpark (Eingang Maxingstraße 13b - Wirtschaftseingang
Teilnahme: max. 60 Personen
Anmeldung: Tel. 2369/2353
Kostenbeitrag: öS 75,-)

Dienstag, 12. November 1996, 19.00 Uhr

Elefantenschutz auf neuen Wegen
Es spricht Dr. Gerald Dick vom WWF Umweltverband World Wide Fund for Nature

Alice Baar führt durch ihre Sammlung

Dienstag, 17. Sept. 1996, 18.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag, 1. Okt. 1996, 18.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag, 12. Nov. 1996, 18.00 bis 19.00 Uhr



Ausstellungsdauer:

11. September bis 19. Dezember 1996
im Besuchercafé Vogelsanggasse 36, 1050 Wien

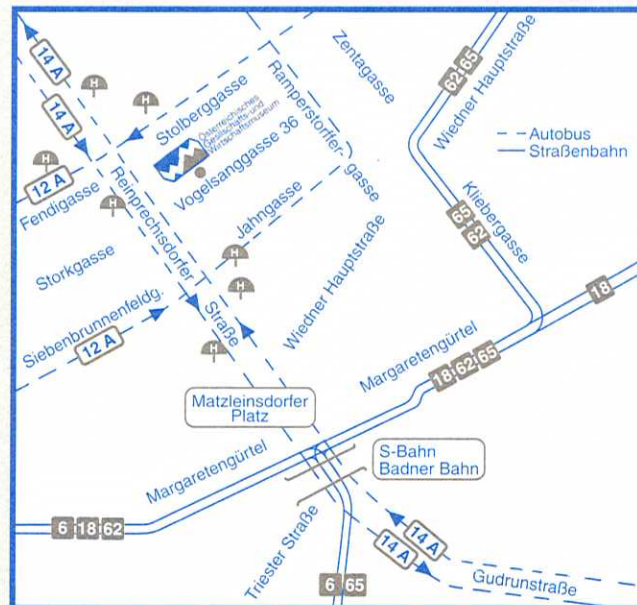
Öffnungszeiten:

Einzelbesucher: Mo bis Do 9.00 bis 18.00 Uhr
Fr 9.00 bis 14.00 Uhr
Gruppenführungen: Mo bis Fr 8.00 bis 16.00 Uhr
(nur nach Voranmeldung:
545 25 51 DW 12 oder 34)
Eintritt pro Person: öS 20,- Schüler: öS 10,-



Programmorschau für die Galerie der Sammler

Jänner bis März 1997
Robert O. DE CLERCQ präsentiert die „Carolinen-Sammlung“ zum 200. Geburtstag von Franz Schubert



Galerie
der
Sammler

im Österreichischen Gesellschafts-
und Wirtschaftsmuseum,
Vogelsanggasse 36, 1050 Wien

Aus der
Sammlung von
Alice Baar:

ALICE'S ELEPHANTEN



Ausstellung vom
11. September bis 19. Dezember 1996
im
Österreichischen Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum
Vogelsanggasse 36, A-1050 Wien



ALICE'S ELEPHANTEN

● Vor vielen Jahren wollte ein Freund nicht und nicht glauben, daß ich nichts sammle. Er ließ nicht locker. Ich sah mich rasch im Wohnzimmer meiner Eltern um und mein Blick fiel auf einen Elefanten, den meine Mutter bei einer Zwischenlandung in Dakar gekauft hatte. Ich sammle Elefanten.

● Besagter Freund schenkte mir am Tag drauf den Zweiten. Von nun an wurden es immer mehr und irgendwann wurden sie zur Sucht. Ich hatte den Elefantenblick und sah sie überall. Selbstverständlich haben mir diese großen Dickhäuter auch im Tiergarten immer schon imponiert. Sie haben einen freundlichen und klugen Blick. Als Zirkusfan wartete ich

immer auf die Elefanten-Nummer und wenn es irgendwie ging, bat ich, hinter die Kulissen schauen zu dürfen. In meiner Wohnung half ich eigenhändig beim Bau eines Regals für meine Elefanten.

● Nur auf eine bestimmte Art habe ich mich mit den Elefanten nicht beschäftigt: wissenschaftlich, theoretisch, lesend... Bei einer harmlosen Geburtstagsfeier wurde die Idee geboren, diese Ausstellung zu machen. Langsam wurde mir das Ausmaß der Arbeit, die dafür nötig ist, bewußt. Nach und nach vermehrten sich die Ideen, was zu diesem Thema alles präsentiert werden könnte; und plötzlich gab es auch viel Theoretisches.

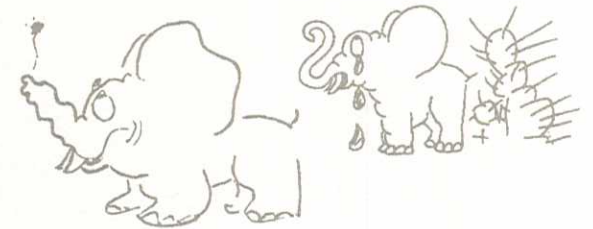
Es gelang nicht, alles in der kurzen Zeit und neben meinem Job zu realisieren, aber einiges.

● Der Elefant in der Mythologie, in Redensarten, in Firmenlogos, in Kinderbüchern, in der Literatur, in der Musik, im Film... und das lebende Tier, seine Haltung in Tiergärten...

● Das meiste konnte nur angerissen werden. Ich habe dabei viel gelernt und hoffe, die Besucher haben daran ein wenig Spaß.

● Um auch einigen Elefanten durch diese Ausstellung eine kleine Freude zu bereiten, haben Sie die Möglichkeit, ein winziges Packerl „Elefantenfutter“ mit nach Hause zu nehmen. Ihre Spende dafür erhalten die Elefanten in ihrem neuen Haus im Tiergarten Schönbrunn.

Alice Baar



Der Philosoph und Gründer des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums Otto Neurath, unterzeichnete seine Briefe - je nach Laune - mit Elefanten

